

## Vorlage-Nr. 14/2493

öffentlich

**Datum:** 13.03.2018  
**Dienststelle:** Fachbereich 91  
**Bearbeitung:** Frau König

<b>Kulturausschuss</b>	<b>18.04.2018</b>	<b>Kenntnis</b>
<b>Umweltausschuss</b>	<b>03.05.2018</b>	<b>Kenntnis</b>

Tagesordnungspunkt:

**Stadt Land Fluss 2019**

Kenntnisnahme:

Die Ausführungen zu Stadt Land Fluss 2019 werden gemäß Vorlage Nr. 14/2493 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming.

nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	032	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan		Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:		Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:		
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten		ja

In Vertretung

K a r a b a i c

## **Zusammenfassung:**

Das zweiwöchige Veranstaltungsformat „Stadt Land Fluss“ präsentiert seit 2011 im zwei-jährigen Rhythmus jeweils eine ausgewählte rheinische Region mit ihren kulturellen und landschaftlichen Besonderheiten.

Das Format wurde bereits erfolgreich im Jahr 2011 im Niederbergischen, im Jahr 2013 am Unteren Niederrhein, im Jahr 2015 in der Kulturlandschaft der Vile und im Jahr 2017 im Aachener Land umgesetzt.

„Stadt Land Fluss“ soll im September 2019 in Form einer 16-tägigen Veranstaltungsreihe im Projektgebiet Siebengebirge fortgeführt werden.

Der LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, LVR-Kulturdienststellen und externe Partner in der Region arbeiten bei der Planung und der Durchführung von „Stadt Land Fluss“ eng zusammen.

Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen über die Zusammenarbeit mit den Biologischen Stationen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft. Hauptpartner des LVR im Jahr 2019 sind die Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis e.V., die Biologische Station Bonn/Rhein-Erft e.V. sowie der Naturpark Siebengebirge e.V.. Weiterhin beteiligen sich zahlreiche regionale Akteure wie Heimat- und Naturschutzvereine mit eigenen Angeboten an der Umsetzung des Formates.

Die Vorbereitungen für „Stadt Land Fluss“ 2019 beginnen ab Mitte 2018.

# **Begründung der Vorlage Nr. 14/2493**

## **Stadt Land Fluss 2019**

### **I. Ausgangssituation**

Bis 1974 bildete der Tag der Rheinischen Landschaft einen wichtigen Ankerpunkt zur Präsentation von Kultur und Natur des Rheinlandes. Auf Anregung aus der Öffentlichkeit wurde dieser Ansatz zur Vermittlung von Kulturlandschaft ab 2011 wieder aufgegriffen. Mit der Vorlage 13/364 wurden dem Umwelt- und dem Kulturausschuss der Landschaftsversammlung Rheinland die Grundüberlegungen und Ziele der Neuauflage der Tage der Rheinischen Landschaft erläutert.

Die Tage der Rheinischen Landschaft werden seitdem im zweijährigen Turnus unter dem neuen Titel „Stadt Land Fluss“ in jeweils wechselnden Kulturlandschaften des Rheinlandes durchgeführt.

Im September 2011 wurde „Stadt Land Fluss“ erstmalig in neuem Rahmen in Form einer zweiwöchigen Veranstaltungsreihe im Raum zwischen Wupper und Ruhr umgesetzt. Im Jahr 2013 fand „Stadt Land Fluss“ dann am Unteren Niederrhein statt. 2015 wurde das Format erfolgreich in der Kulturlandschaft der Ville westlich der Städtereion Köln/Bonn fortgeführt.

Im Jahr 2017 war „Stadt Land Fluss“ zu Gast in der StädteRegion Aachen und deren Umland. Rund 7.000 Personen nahmen an den 86 Wanderungen, Führungen, Radtouren, Lesungen und weiteren Aktionen aus dem Veranstaltungsprogramm „Vielfalt im Aachener Land“ vom 30. September bis zum 15. Oktober 2017 teil. Die Veranstaltungsreihe fand eine umfangreiche Presseresonanz. Ein entsprechender Pressespiegel wird den Mitgliedern des Kultur- und Umweltausschusses in der jeweiligen Sitzung vorgelegt.

### **II. Sachstand**

Entsprechend dem zweijährigen Rhythmus wird „Stadt Land Fluss“ das nächste Mal im Spätsommer/Herbst 2019 stattfinden und die Region des Siebengebirges mit ihren kulturellen und landschaftlichen Besonderheiten über ein breit gefächertes Veranstaltungsangebot präsentieren. Konkret bedeutet dies:

#### a) Projektgebiet

Die vom LVR für 2019 ausgewählte Region „Siebengebirge“ entspricht dem Kulturlandschaftsraum „Mittelrheinische Pforte“ in seiner Abgrenzung des durch den LWL und den LVR im Jahr 2007 herausgegebenen Gutachtens „Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in Nordrhein-Westfalen“. Die Projektregion umfasst das Siebengebirge selbst mit den Stadtgebieten von Bad Honnef, Königswinter und Sankt Augustin sowie dem östlich angrenzenden Pleiser Hügelland. Dazu sollen im Bonner Gebiet rechtsrheinisch Bonn-Oberkassel und linksrheinisch die Rheinaue sowie im gesamten Umfeld Standorte mit Siebengebirgsbezug als Veranstaltungsorte einbezogen werden.

b) Vorgesehener Veranstaltungszeitraum „Stadt Land Fluss“ 2019

Für die Durchführung des Veranstaltungsprogramms wird eine 16-tägige Veranstaltungsdauer innerhalb des Zeitraums September 2019 angesetzt. Eine werbende Auftaktveranstaltung wird vorauslaufen. Die genaue Terminierung erfolgt demnächst in Abstimmung mit den Beteiligten. Die Veranstaltungsreihe findet somit außerhalb der Schulferien in Nordrhein-Westfalen statt.

c) Organisation und Hauptpartner

Der LVR (LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Abteilung Kulturlandschaftspflege) übernimmt die zentrale Koordination des Gesamtkonzepts, die Koordinierung und Organisation der zentralen Auftakt- und Abschlussveranstaltung, die Durchführung einzelner Programmpunkte sowie die übergeordnete Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Umsetzung des dezentralen Gesamtprogramms von „Stadt Land Fluss“ erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Partnern aus dem LVR-Netzwerk Kulturlandschaft. Im Projektraum 2019 sind das die Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis e.V., die Biologische Station Bonn/Rhein-Erft e.V. und der Naturpark Siebengebirge.

Bei der Realisierung der Einzelveranstaltungen werden die LVR-Einrichtungen und LVR-Kulturdienststellen in der Region sowie der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (RVDL) besondere Berücksichtigung finden. Den Kreisen, Städten und Gemeinden im Projektgebiet wird vom LVR angeboten, sich aktiv in das Gesamtprogramm einzubringen. Die ortsansässigen Vereine mit Aktivitäten im Umfeld der Kulturlandschaftspflege (Naturschutz-, Heimatvereine etc.) werden gezielt zur Mitwirkung angesprochen, ebenso die Land- und Forstwirtschaft.

Kooperationen zwischen den oben genannten Partnern bei der Vorbereitung und Durchführung der einzelnen Angebote werden durch den LVR ausdrücklich unterstützt.

d) Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen über das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft sowie durch den Einsatz vorhandener Haushaltsmittel der LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege.

### **III. Weitere Vorgehensweise**

Über die Finanzierung im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft berät und entscheidet die politische Vertretung des LVR, die entsprechende Fördervorlage wird in einer der nächsten Sitzungen den zuständigen Gremien der Landschaftsversammlung vorgelegt. Nach Zustimmung wird die LVR-Verwaltung im Anschluss gemeinsam mit den beteiligten Biologischen Stationen und dem Naturpark Siebengebirge mit den vorbereitenden Arbeiten zu „Stadt Land Fluss“ 2019 beginnen. Noch im Herbst 2018 sollen weitere regionale Partner informiert und für das Programm gewonnen werden. Im ersten Halbjahr 2019 soll das Veranstaltungsprogramm fertiggestellt und mit der Bewerbung des Formates begonnen werden.

#### **IV. Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung bittet die politische Vertretung um Kenntnisnahme der Vorbereitungen von „Stadt Land Fluss“ 2019 im Projektraum „Siebengebirge“ mit den genannten Partnern im Rahmen des bestehenden LVR-Netzwerks Kulturlandschaft.

In Vertretung

K a r a b a i c